

Zeitschrift:	Geschäftsbericht der Direktion und Bericht des Verwaltungsrates der Schweizerischen Nordostbahngesellschaft
Herausgeber:	Schweizerische Nordostbahngesellschaft
Band:	13 (1865)
Artikel:	Dritter Geschäftsbericht und Rechnung der Direktion der Schweiz. Nordostbahn-Gesellschaft über die Unternehmung der Bülach-Regensberger Bahn umfassend das Jahr 1865
Autor:	Escher, A.
Kapitel:	An das Tit. Komite für die Bülach-Regensberger Bahn
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-730539

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

An das Cit. Komite für die Bülach-Regensberger Bahn.

Cit!

Die Bülach-Regensberger Bahn ist am 30. April 1865 festlich eröffnet und an dem darauf folgenden Tage dem allgemeinen Verkehre übergeben worden. In der Konzession ist die Vorschrift enthalten, „es solle der Bau der Bahn so befördert werden, daß dieselbe im Mai 1865 in ihrem ganzen Umfange dem Betriebe übergeben werden könne.“ Wir befreuen uns, daß es ungeachtet der Schwierigkeiten mancherlei Art, welche zu überwinden waren, möglich geworden ist, den in der Konzession festgesetzten Vollendungstermin genau einzuhalten.

Da die Unternehmung im Berichtsjahre so weit gediehen ist, hat die Berichterstattung über unsere Geschäftsführung während desselben in zwei Abtheilungen zu zerfallen, deren eine über die dem Baue der neuen Linie und deren andere hinwieder über die dem Betriebe derselben gewidmete Thätigkeit der Direktion der Nordostbahn Reichenschaft abzulegen bestimmt ist.

Wir beginnen die den Bahnbau betreffende Abtheilung unsers Geschäftsberichtes mit einer Beschreibung der Bülach-Regensberger Bahn.

Die Bülach-Regensberger Bahn, welche sich in ihrer ganzen Ausdehnung auf dem Gebiete des Kantons Zürich befindet, zweigt auf der Station Oerlikon von der Zürich-Romanshorner Bahn, nach links sich wendend, ab und zieht sich im Glattthal an Seebach, Glattbrugg und Rümlang vorbei nach Oberglatt hin. Hier findet eine Ausgabelung der Bahn statt. Die eine nach rechts sich wendende Linie überschreitet bei Niederglatt die Glatt und gelangt an Endhöri vorbei nach Bülach. Die andere nach links sich wendende Linie erstreckt sich, bei Niederhasli vorbeiführend und das Niederhasli- und Turthbach-Thal überschreitend, bis Dielsdorf.

Die Stationen der Bülach-Regensberger Bahn sind der Reihe nach folgende: Zürich, dessen wir hier auch gedenken, da die Bürge der Bülach-Regensberger Bahn gegenwärtig von Zürich und nicht erst von Oerlikon ausgehen und umgekehrt nicht schon in Oerlikon absterben, sondern selbstständig bis Zürich ausgedehnt werden, Oerlikon, Glattbrugg, Rümlang, Oberglatt, Niederglatt, Bülach, Niederhasli und Dielsdorf.

Während auf der Strecke von Zürich bis Oerlikon die Nordostbahn auf eine Länge von 15,118 Fuß benutzt wird, ergeben sich für die übrigen Stationen die nachfolgenden Entfernungen:

Oerlikon=Glattbrugg	9,244.5'
Glattbrugg=Rümlang	11,233.0'
Rümlang=Oberglatt	8,795.6'
Oberglatt=Niederglatt	6,657.9'
Niederglatt=Bülach	<u>15,399.0'</u>
	51,330.0'
Oberglatt=Niederhasli	6,816.6'
Niederhasli=Dielsdorf	8,326.4' 15,143.0'

Die Gesamtlänge der Bahn beträgt somit 66,473.0' oder 4 Stunden 2,473.'

Der Grund und Boden, welcher für die Herstellung der Bahn, der Stationen und der Weganlagen erforderlich war, beträgt: für die Linie Oerlikon-Bülach . . 130 Zuharten 15,709 □'
" " " Oberglatt=Dielsdorf 35 " 35,973 □'
Zusammen 166 Zuharten 11,682 □'

Hievon kommen:

105 Zuharten 25,528 □' oder 63.5 % auf den Bahnkörper und die Stationen,
24 " 39,283 □' " 15.0 % die Materialgewinnungsplätze,
15 " 35,236 □' " 9.6 % die Weganlagen,
19 " 31,635 □' " 11.9 % die übrig gebliebenen Landabschnitte.

Die vergleichene Breite der Bahn beträgt somit 100' oder, abzüglich der Landabschnitte, 88.1'. Auf die Wegstunde entfallen einschließlich der Abschnitte 40.07 Zuharten und ausschließlich derselben 35.31 Zuharten.

Die Gefälls-Verhältnisse anlangend, besteht zwischen Oerlikon und Bülach, auf welcher Strecke keine Gegensteigungen vorkommen, ein Gesamtgefälle von 78.7'. Von Oberglatt bis Dielsdorf findet zuerst ein Gefälle bis in das Niederhasli-Thal mit 26.4', von da bis zur Station Dielsdorf aber eine Steigung von 23' statt. Diese Höhendifferenzen vertheilen sich auf die einzelnen Strecken folgendermaßen:

Strecke Oerlikon=Glattbrugg	34.0' Gefäll
" Glattbrugg=Rümlang	6.0' "
" Rümlang=Oberglatt	0.0' "
" Oberglatt=Niederglatt	17.5' "
" Niederglatt=Bülach	21.2' "
	<u>78.7'</u>
" Oberglatt=Niederhasli	20.4' Gefäll
" Niederhasli=Dielsdorf	6.0' "
" idem	<u>23.0' Steigung</u>
	<u>49.4'</u>

Summa sämtlicher Steigungen und Gefälle in einer Richtung . . . 128.1'

Demnach mittlere Steigung = 1.93 %.

Von der Linie Dierlikon-Bülach haben: $14,500' = 28.20\%$ eine Steigung von 5%

$6,200' = 12.10\%$ " " " 1%

$30,630' = 59.70\%$ " " " 0%

Von der Linie Oberglatt-Dielsdorf haben: $9,880' = 65.25\%$ " " " 5%

$5,263' = 34.75\%$ " " " 0%

Die Höhen der Stationen über dem Meeresspiegel betragen:

Bei der Ausgangsstation Zürich $1,363.85'$

" "	Station	Dierlikon	$1,478.00'$	($114.15'$ über dem Bahnhofe Zürich)
" "	"	Glattbrugg	$1,444.00'$	($80.15'$ " " " ")
" "	"	Rümlang	$1,438.00'$	($74.15'$ " " " ")
" "	"	Oberglatt	$1,438.00'$	($74.15'$ " " " ")
" "	"	Niederglatt	$1,420.50'$	($56.65'$ " " " ")
" "	"	Bülach	$1,399.30'$	($35.45'$ " " " ")
" "	"	Niederhasli	$1,417.60'$	($53.75'$ " " " ")
" "	"	Dielsdorf	$1,434.60'$	($70.75'$ " " " ")

Der tiefste Punkt der Bahn im Niederhasli-Thal liegt $1,411.6'$ über dem Meeresspiegel und $47.75'$ über dem Bahnhofe Zürich.

Die Richtungsverhältnisse anlangend, liegen

von der Linie Dierlikon-Bülach: $32,442.6' = 63.2\%$ in geraden Strecken und
 $18,887.4' = 36.8\%$ in Kurven;

von der Linie Oberglatt-Dielsdorf: $9,834.0' = 65.0\%$ in geraden Strecken und
 $5,309.0' = 35.0\%$ in Kurven.

Der kleinste Kurven-Radius, zunächst der Station Dierlikon, beträgt $1,000'$; die Kurve ist jedoch nur $538.5'$ lang. Alle übrigen Kurven-Radiusen messen zwischen $1,500'$ und $10,000'$. Der mittlere Radius für sämtliche Kurven beträgt $2,750'$. Die Summe sämtlicher Drehungswinkel beläuft sich auf $504^{\circ} 36'$. Von der letztern Summe kommen $377^{\circ} 24'$ auf die Linie Dierlikon-Bülach und $127^{\circ} 12'$ auf die Linie Oberglatt-Dielsdorf.

Die Bahn ist durchweg einspurig angelegt.

Die Krone des Bahnkörpers hat eine Breite von 14 Fuß.

Die Böschungen sind sowohl in den Einschnitten als auch bei Damm-Anlagen $1\frac{1}{2}$ füzig hergestellt.

Die Erdarbeiten anlangend, erforderte die Herstellung des Bahnkörpers eine Erdbewegung von zirka 180,000 Schachtruten und 12,000 Schachtruten Bettungsmaterial. Die mittlere Transportweite dieser Massen betrug 810 Fuß.

Die hauptsächlichsten Dammanslagen sind, ihrem Belange nach geordnet, folgende:

Damm bei Höri . . .	1,800'	lang, größte Höhe 20'	Inhalt 9,100	Schachtruten
" " Niederhasli .	2,500'	" "	21'	" 9,300
" " Rümlang .	2,500'	" "	20'	" 10,200
" über das Furthbachthal	1,600'	" "	25'	" 11,600
" bei Niederglatt .	1,900'	" "	35'	" 15,200
" " Oerlikon .	1,800'	" "	34'	" 16,500
" " Seebach .	3,800'	" "	29'	" 30,000
" " Niederflachs .	3,600'	" "	50'	" 32,000

Die größten Einschnitte, die zugleich als Materialgewinnungsplätze dienten, sind:

Einschnitt bei Dielsdorf .	700'	lang, größte Tiefe 16'	Inhalt 8,000	Schachtruten
" " Niederglatt	2,700'	" "	12'	" 10,400
" " Niederhasli	1,500'	" "	22'	" 11,400
" " Höri . . .	2,700'	" "	20'	" 21,700
" " Oerlikon .	600'	" "	30'	" 30,200

Der weitere Bedarf an Füllmaterial wurde aus den kleineren Einschnitten, den Bahngräben und aus besondern Materialgruben beschafft.

Zu den Kunstbauten übergehend, haben wir vorerst zu erwähnen, daß die Brücken und Durchlässe durchweg entweder ganz aus Stein, oder aus Stein und Eisen hergestellt sind. Die bedeutendern Kunstbauten sind folgende:

1. Eine gewölbte Durchfahrt bei der Winzmühle, zunächst Oerlikon, von 14' Lichtweite, 16' Lichthöhe und 115' Länge. Die Richtung der Straßenaxe schneidet die der Bahnaxe unter einem Winkel von 40°.
2. Eine gewölbte Durchfahrt bei Niederflachs von 18' Lichtweite, 17' Lichthöhe und 129' Länge. In dieser Durchfahrt ist längs dem rechtsseitigen Widerlager ein gewölbter Durchlaß von 7' Lichtweite und 5' Lichthöhe hergestellt. Das auf seiner Oberfläche eben abgeglichene Gewölbe dieses Durchlasses bildet im Innern der Durchfahrt ein erhöhtes Trottoir für Fußgänger.
3. Drei Straßendurchfahrten mit eisernem Oberbau, die eine bei Niederglatt, die zwei übrigen bei Niederhasli. Ihre Lichtweite beträgt 16' und ihre Höhe 13.5'.
4. Zwei Bahndurchfahrten mit eisernem Oberbau bei der Station Glattbrugg und bei Höri, deren Lichtweite 16' und deren Lichthöhe 16.5' ist.
5. Ein Übergang über die Glatt bei Niederglatt mit eisernem Oberbau. Die Lichtweite beträgt 51', die Lichthöhe 40'.

Ferner wurden hergestellt:

6. Drei gewölbte Durchlässe von je 10' Lichtweite und 50 □' Durchlaßöffnung, mit einer Gesamtlänge von 290' und zwar: einer über den Winzmühlebach von 110' Länge; einer über den Seebach von 101' Länge und einer über den Hassibach von 79' Länge. Ein vierter

gewölbter Durchlaß ist über den Furthbach bei Dielsdorf hergestellt worden. Derselbe ist ganz gewölbt mit eiförmigem Querschnitt. Seine Lichtweite beträgt 5', die Lichthöhe 7' und die Länge 85'.

7. Endlich wurde noch eine grössere Anzahl Deckeldöhlen hergestellt und zwar von folgenden Dimensionen:

57	Döhlen von 10/10"	Lichtweite und einer Gesamtlänge von 1,300'
12	" "	15/15" " " " " 400'
14	" "	20/20" " " " " 620'
11	" "	20/30" und 25/30" " " " " 400'
1	" "	40/45" Lichtweite " " " " 40'
		Zusammen: 2,760'

Von Straßen und Wegen wird die Bahn im Ganzen 59 Mal gekreuzt. Von diesen 59 Uebergängen befinden sich 52 in gleichem Niveau mit der Bahn, 5 liegen unter und 2 über der Bahn. Eine bedeutende Veränderung mußte an der Straße erster Klasse Zürich-Eglisau, nahe bei der Station Glattbrugg, vorgenommen werden. Dieselbe wurde auf zirka 1,000 Fuß Länge korrigirt. Da, wo sie die Bahn kreuzt, mußte sie, um die erforderliche Höhe für Herstellung einer Bahndurchfahrt zu erhalten, um 8.5' gehoben werden.

Den Oberbau betreffend, ist vorerst mitzutheilen, daß die Länge sämtlicher Gleise 72,600 laufende Fuß beträgt.

Hievon sind von Oerlikon bis Oberglatt 28,800 laufende Fuß mit Schienen von 34"" Höhe und 20 Pfund Gewicht pro laufenden Fuß (Profil II der Nordostbahn), die übrigen 43,800' mit Schienen von 30"" Höhe und 16 $\frac{3}{4}$ Pfund Gewicht pro laufenden Fuß (Profil I der Nordostbahn) gelegt.

Im Ganzen waren 22,500 Stück Schwellen erforderlich, die mit Rücksicht auf die leichten Maschinen, welche auf der Bahn verkehren, weiter auseinander gelegt wurden, als sonst üblich ist.

Die Befestigung der Schienen auf den Schwellen erforderte 7,200 Unterlagsplatten und 113,500 Nägel.

Die Taschen an den Schienenstößen wurden aus Gründen der Dekonomie und, weil die Bahn mit nur mäfiger Geschwindigkeit befahren wird, weggelassen.

Die Summe der Weichen auf sämtlichen Stationen, die Abzweigungsstation Oerlikon inbegriffen, beträgt 25 Stücke.

Auf den Stationen Glattbrugg, Rümlang, Niederglatt und Niederhasli ist außer dem durchgehenden Gleise noch je ein Gütergleise von 300 Fuß Länge angelegt worden. Auf den Stationen Oberglatt, Bülach und Dielsdorf wurde neben dem Gütergleise noch je ein Ausweichgleise auf die ganze Länge der Station hergestellt.

In Dielsdorf wurde das Gütergleise mit Rücksicht auf die dort auf die Bahn gelangenden erheblichen Steintransporte ebenfalls als Ausweichgleise behandelt.

Auf der Station Bülach befindet sich endlich eine Drehzscheibe von 36 Fuß Durchmesser, so daß dort Lokomotiven der grössten Sorte gedreht werden können.

Die Einfriedigung der Stationsplätze besteht aus 3" starken und 5' langen Pfählen, welche auf 2' Tiefe in den Boden eingerammt und oben durch 3" starke Stangen mit einander verbunden sind. Zwischen den Pfählen sind in Entferungen von 5" zu 5" geeignete Pflanzungen angebracht, welche zu einer lebendigen Hecke heranzuwachsen bestimmt sind. Die Pflanzen werden an einen der Einfriedigung entlang sich hinziehenden Eisendraht angebunden.

Längs der Parallelwege wurden Grünhecken zwischen Akazienhochstämme gesetzt, wodurch die baldiger Berstörung ausgesetzten Sicherheitsschränken erspart wurden.

Die Wegübergänge werden theilweise durch Schiebarrieren, theilweise durch Zug- und Drehbarrieren abgeschlossen. Die Pfosten sämtlicher Barrieren bestehen aus Schienenstücken, welche in Steinsockel befestigt sind. Die Schiebstangen und Schlagbäume sind aus Holz. Die Arme der Drehbarrieren sind dagegen aus leichtem eisernem Gitterwerk hergestellt.

Sämtliche Verbottafeln auf den einzelnen Stationen, sowie an den frequenten Wegübergängen sind ganz aus Eisenwerk hergestellt und in Steinsockeln befestigt. Der Text der Plakate ist auf präparirtes Zinkblech gedruckt. Ebenso sind die Gradientenzeiger und Kontrollstöcke durchweg ganz aus Eisen hergestellt.

Die Hochbauten anlangend, wurde auf der Station Oerlikon theils zu Lasten der Unternehmung der Bülach-Riegensberger-Bahn, theils auf Rechnung der Nordostbahngesellschaft selbst ein Stationsgebäude aus Stein und ein neuer Güterschuppen aus Holz zur Ausführung gebracht. Der letztere Neubau wurde deshalb nothwendig, weil der auf der Station befindliche Güterschuppen, um das definitive Stationsgebäude herstellen zu können, abgebrochen werden mußte. Um nun eine Betriebsstörung auf der Nordostbahn zu vermeiden, mußte zunächst ein neuer Güterschuppen errichtet, und erst, nachdem dies geschehen war, konnte der frühere abgebrochen und zum Baue des Stationsgebäudes geschritten werden.

Der in Oerlikon abgebrochene Güterschuppen wurde sodann auf die Station Oberglatt versetzt. Er enthält unter Dach eine kleine Wohnung, was im Hinblicke auf die erhebliche Entfernung der Station von dem Dorfe Oberglatt nur als erwünscht angesehen werden kann.

Auf allen andern Stationen enthalten die Stationsgebäude, welche einfach aus Holz auf steinernem Sockel errichtet wurden, lediglich ein Bureau, ein Wartlokal und einen Güterraum, mit davor befindlicher gemauerter Laderampe. In Niederglatt und Dielsdorf war es möglich, neben dem Bureau noch ein Zimmer für den Stationswärter einzurichten.

Auf den Stationen Bülach und Dielsdorf sind Lokomotivremisen erbaut. In Bülach wurde ein eigenes Wasserstation-Gebäude erstellt, während in Dielsdorf das Wasserreservoir sich in der Lokomotivremise befindet.

Der Linie entlang sind 11 Bahnwärterbuden angebracht. Auch diese sind, wie alle übrigen Hochbauten der Linie, einfach aus Holz auf steinernem Sockel erbaut.

Längs der ganzen Bahnlinie ist endlich eine Telegraphenleitung erstellt. Es geschah dies kraft einer von dem Bundesrathe hiefür ertheilten Konzession und auf Kosten der Bahnunternehmung.

Sämtliche Telegraphenstangen sind aus Winkelisen gefertigt und in Steinsockeln befestigt. An der Leitung ist nur Ein Draht für den Bahndienst angebracht. Die Telegraphenlinie ist direkt mit dem Bureau Zürich verbunden. Die Bahnabtheilung Oberglatt-Dielsdorf ist mittelst Drahtschleife in die Telegraphenlinie hineingezogen. Auf den Bahnstationen Oerlikon, Oberglatt, Bülach und Dielsdorf sind Telegraphenapparate aufgestellt.

Am Schlusse unserer Beschreibung der neuen Bahnlinie angelangt, erwähnen wir noch, daß wir zu besserer Verdeutlichung derselben dem gegenwärtigen Berichte einen Situationsplan und ein Längenprofil der Bülach-Regensberger-Bahn beilegen.

In dieser Abtheilung unsers Geschäftsberichtes haben wir Ihnen noch Ausschluß über die Baukosten der Bahnlinie zu geben.

Die auf das Ende des Berichtsjahres abgeschlossene Baurechnung unserer Unternehmung erzeugt eine Nettoausgabe von Fr. 1,928,172. 64. Diese Summe ist aber nicht als der Gesamtbetrag der Baukosten der Bülach-Regensberger Bahn anzusehen, da noch einige weitere Posten zu derselben hinzukommen werden. Für's Erste ist nämlich die Endabrechnung mit den Unternehmern des Unterbaues der Bahn, beziehungsweise mit ihren Bürgen, noch nicht bereinigt und in Folge dessen auch das aus derselben für die Leitern sich ergebende Restguthaben im Betrage von Fr. 24,503. 92 noch nicht ausbezahlt. Wir haben Ihnen in unserm letzten Geschäftsberichte sehr einlässliche Mittheilungen über die dahierigen Verhältnisse gemacht. Es erübrigt uns daher nur noch, hier beizufügen, daß unsere Baulitung schon im Monate Juli des Berichtsjahres die Endabrechnung mit den Unternehmern des Unterbaues, beziehungsweise ihren Bürgen, vollendet und denselben zur Anerkennung vorgelegt hat, daß aber bis zur Stunde weder diese Anerkennung erfolgt, noch die Forderung eines größern Restguthabens, als die Endabrechnung es ausweist, gerichtlich geltend gemacht worden ist. Wir haben unter diesen Umständen selbstverständlich eine lediglich abwartende Stellung einzunehmen. Sodann bleiben noch Restguthaben im Betrage von Fr. 8,004 an Lieferanten auszuzahlen, welche dieselben vertragsgemäß während einer gewissen Zeitfrist als Garantie in den Händen der Bauverwaltung beruhen zu lassen verpflichtet sind. Endlich sind gemäß Art. 14. 3) des Vertrages betreffend Begründung der Bülach-Regensberger-Bahn die Kosten der Unterhaltung dieser Bahn nebst Zubehörden noch während eines Jahres, von dem Zeitpunkte der Vollendung der betreffenden Bauobjekte an gerechnet, der Baurechnung der Unternehmung zu belasten. Die Bahn ist am 1. Mai 1865 dem öffentlichen Verkehre übergeben worden. Stellen wir uns auf den der Unternehmung günstigen Standpunkt, daß die Bahn schon mit dem Tage ihrer Eröffnung auch gänzlich vollendet gewesen sei, so sind die Kosten ihrer Unterhaltung doch immerhin noch für einen Dritttheil des gegenwärtigen Jahres in die Baurechnung aufzunehmen. — Wenn die eben berührten, noch in Aussicht stehenden Ausgabeposten in Ansatz gebracht, hinwieder aber auch in Berücksichtigung gezogen wird, daß die entbehrlichen Grundstücke und Landabschnitte, welche für Rechnung der Unternehmung allmälig werden versilbert werden können, eine Einnahme von ungefähr Fr. 15,000 in Aussicht zu nehmen gestatten, so dürften die Gesamtbaukosten der Bülach-Regensberger-Bahn den Betrag von ungefähr Fr. 1,955,000 erreichen. Hierin liegt zwar gegenüber

dem ursprünglichen Voranschlage, welcher sich auf eine Summe von Fr. 1,826,525 belief, eine Überschreitung von rund Fr. 129,000. Es dürfte dieselbe aber ihre ausreichende Rechtfertigung finden, wenn in Berücksichtigung gezogen wird, daß entgegen der Voraussetzung, welche noch bei der Anfertigung jenes Voranschlages obgewaltet hat, auch auf der Bahnstrecke Oberglatt-Dielsdorf der Lokomotiv- statt des Pferdebetriebes eingeführt worden ist, wodurch früher nicht in Aussicht genommene belangreiche Bauten veranlaßt worden sind, daß ferner die Stationen Glattbrugg und Niederhasli eine von den ursprünglichen Bauplänen abweichende Anlage erhalten haben, durch welche zwar den Verkehrsbedürfnissen weit mehr Rechnung getragen, dafür aber auch eine erhebliche Steigerung der Baukosten herbeigeführt worden ist, und daß endlich, um die Benutzung der Bahn zu erleichtern, auf verschiedenen Stationen Vervollständigungsbauten bewerkstelligt worden sind, deren Ausführung ebenfalls Mehrkosten herbeiführen mußte. Jene auf ungefähr Fr. 1,955,000 sich belaufende Summe der voraussichtlichen Gesamtbaukosten der Bülach-Regensberger Bahn ergibt übrigens ein Beträffniß von bloß Fr. 97,750 per Kilometer, somit einen Betrag, welcher nur etwa die Hälfte der niedrigsten kilometrischen Baukostensumme ausmacht, die bisanhin bei dem Baue einer Eisenbahn in der Schweiz erzielt werden konnte.

Zur Besprechung der Verhältnisse des Bahnbetriebes übergehend, haben wir vor Allem des Umstandes zu gedenken, daß wir für zweckmäßig erachtet haben, die auf der neuen Linie sich bewegenden Bahnzüge als selbstständige Züge bis nach Zürich fortzuführen. Nach Mitgabe von Art. 12 des der Eisenbahnunternehmung Bülach-Regensberg zu Grunde liegenden Vertrages erwächst der Unternehmung aus dieser Einrichtung zwar eine jährliche Ausgabe von Fr. 2,500, allein die für dieselbe damit verbundenen Vortheile gleichen in ihren finanziellen Wirkungen diese Ausgabe ohne allen Zweifel reichlich aus. Jene Vortheile bestehen im Wesentlichen darin, einmal, daß der Unternehmung belangreiche häusliche Verkehrungen auf der Station Oerlikon erspart werden, und sodann, daß einerseits für die nach Zürich gehenden oder von daher kommenden Reisenden der Bülach-Regensberger Bahn in Oerlikon jeglicher unnütze Aufenthalt vermieden werden kann, und anderseits die Influenzen nach und von dem Glattthal sowie nach und von Winterthur und weiter sich viel zweckmässiger gestalten lassen, als es ohne die fragliche Einrichtung der Fall wäre.

Die Gesichtspunkte, von welchen bei der Aufstellung der Tarife und bei der Festsetzung des Fahrtenplanes für die Sommerdienstperiode ausgegangen worden ist, haben wir schon im vorjährigen Geschäftsberichte skizzirt. Es bleibt uns daher in dieser Hinsicht einzigt noch zu erwähnen übrig, daß wir, auf Grund vorheriger Verständigung mit dem Komite für die Bülach-Regensberger Bahn, die nämliche Kurseinrichtung, welche für die Sommerdienstperiode geschaffen worden war, auch für den Winter-Fahrplan beibehalten haben.

Schon auf den Zeitpunkt der Gröfjnung des Betriebs auf der neuen Linie wurde zwischen den Stationen derselben und den sämtlichen Stationen der Nordostbahn und der Bahnunternehmung Zürich-Zug-Luzern eine gegenseitige direkte Abfertigung von Personen, Gepäck und Gütern

eingerichtet und im Fernern ein direkter Güterverkehr der Stationen der Bülach=Regensberger Bahn mit allen übrigen schweizerischen Güterstationen in's Leben gerufen. Ebenso wurde auch die Ausgabe direkter Personenbillets über die Nordostbahn hinaus nach und von solchen Stationen anderer schweizerischen Bahnen angeordnet, bei welchen ein diesfälliges Bedürfnis vorhanden zu sein schien. Endlich wurde seither der direkte Güterverkehr auch noch auf eine Anzahl Stationen auswärtiger Bahnen ausgedehnt.

Die im Laufe des Berichtsjahres auf der Bülach=Regensberger Bahn ausgeführten Züge haben die Summe von 37,669 Kilometern durchlaufen, wovon

35,951 auf regelmässige tägliche Personenzüge, und

1,718 auf Extrafahrten, beziehungsweise leere Wagenzüge fallen.

Neber den Verkehr und die Einnahmen theilen wir, theils in nachstehenden statistischen Uebersichten, theils in besonderen Beilagen die bemerkenswertheften Resultate mit.

Uebersicht der Frequenz und Einnahmen.

Nach den Rechnungs=Rubriken.

I. Personentransport.		II. Klasse . .	Transport-Quantitäten.		Einnahmen.	
			Personen.	Prozente.	Fr. Cts.	Prozente.
Zur gewöhnlichen Fahrtare		II. Klasse . .	2,589	2.38	3,258.84	5.46
" " "		III. " . .	42,701	39.20	25,301.41	42.36
Zu ermässigten Fahrtaxen:						
Hin- und Rückfahrt . . .		II. " . .	5,745	5.27	4,559.80	7.63
" " " . .		III. " . .	48,038	44.10	23,986.81	40.16
Mit Abonnementskarten . .		II. " . .	1,836	1.69	472.30	0.80
" " " . .		III. " . .	3,846	3.53	470.43	0.79
Militär- und Polizeitransporte	III.	" . .	2,411	2.21	880.65	1.47
Pilger	III.	" . .	1,230	1.13	639.40	1.07
Schul- und Lustfahrten u. dergl.	II.	" . .	26	0.02	14.03	0.02
" " "	III.	" . .	518	0.47	143.66	0.24
		Total	108,940	100	59,727.33	100
Rekapitulation nach Klassen .	II.	" . .	10,196	9.36	8,304.97	13.90
" " " .	III.	" . .	98,744	90.64	51,422.36	86.10
		Total	108,940	100	59,727.33	100

	Transport-Quantitäten.		Einnahmen.	
	Bentner.	Prozente.	Fr. Cts.	Prozente.
II. Gepäcktransport	2,475		863.64	
III. Viehtransport.				
I. Klasse. Einzelstücke: Pferde, Maulthiere, Esel .	7	0.52		
II. " " Stiere, Ochsen, Kühe .	501	37.33		
III. " " Kälber, große Schweine .	258	19.22		
IV. " " Schafe, Ziegen ic. .	50	3.73		
V. " Ganze Wagenladungen, Pferde ic. .	—	—	1,105.32	
VI. " " " Großvieh .	125	9.81		
VII. " " " Kleinvieh .	10	0.75		
Hunde	391	29.14		
	Total		1,105.32	
IV. Equipagentransport I., II. und III. Klasse . . .	6		25.70	
V. Gütertransport.				
Eigut	Bentner.			
Normalklasse I.	2,915	2.04	698.87	5.26
" II. und III.	4,515	3.16	640.81	4.82
Wagenladungsklasse A	29,741	20.79	3,650.84	27.46
" B	12,047	8.42	1,078.47	8.11
" C	9,827	6.86	694.74	5.22
Localspesen (Waag-, Lad-, Lager-, Zu- und Abfuhrgebühren, Nachnahme=Provision ic.)	84,024	58.73	6,152.89	46.28
			378.55	2.85
	Total	143,069	100	13,295.17
				100
VI. Mittelbare Betriebs-Einnahmen			13,691.29	
Rekapitulation.				
I. Personentransport	108,940 Personen.	59,727.33	67.33	
II. Gepäcktransport	2,475 Bentner.	863.64	0.97	
III. Viehtransport	1,342 Stücke.	1,105.32	1.25	
IV. Equipagentransport	6 "	25.70	0.03	
V. Gütertransport	143,069 Bentner.	13,295.17	14.99	
VI. Mittelbare Betriebs-Einnahmen . . . . .	.	13,691.29	15.43	
	Total	.	88,708.45	100

Durchschnitts-Berechnungen.

(Bahnlänge: 20 Kilometer. — Betriebstage 245.)			
	Auf die 8 Betriebmonate (20 Kilom.) bezogen.	Auf das ganze Jahr (13,3 Kilom.) bezogen.	
Personentransport.			
Einnahmebetrag per Kilometer . . . Franken	2,986.37	4,490.78	
" " " Reisenden . . . " " " 0.55	0.55	0.55	
Jeder Reisende hat befahren in II. Klasse . . . Kilometer	13.91	13.91	
" " " III. " " " "	12.00	12.00	
" " " im Durchschnitt beider Klassen "	12.18	12.18	
Auf die ganze Bahnlinie bezogen kommen in II. Klasse Reisende	7,090	10,662	
" " " " " III. " " "	59,237	89,078	
" " " " im Total . "	66,327	99,740	
" jeden Betriebstag kommen . . . "	445	445	
" Personenwagenachsen-Kilometer kommen . "	5.02	5.02	
Gepäcktransport.			
Einnahmebetrag per Kilometer . . . Franken	43.18	64.93	
" " " Bentner . . . " " " 0.35	0.35	0.35	
Jeder Bentner hat befahren . . . Kilometer	13.34	13.34	
Auf die ganze Bahnlinie bezogen kommen . . . Bentner	1,657	2,492	
" jeden Betriebstag kommen . . . "	10	10	
" Kilometer " . . . "	124	186	
Biehtransport.			
Einnahmebetrag per Kilometer . . . Franken	55.27	83.11	
" " " Stück . . . " " "	0.82	0.82	
Equipagentransport.			
Einnahmebetrag per Kilometer . . . "	1.28	1.93	
Gütertransport.			
Einnahmebetrag per Kilometer . . . "	664.76	999.64	
" " " Bentner . . . Centimes	9.29	13.93	
Jeder Bentner hat befahren . . . Kilometer	13.72	20.58	
Auf die ganze Bahnlinie bezogen kommen . . . Bentner	98,165	147,616	
" jeden Betriebstag kommen . . . "	584	584	
" Kilometer " . . . "	7,153	10,757	
" " Güterwagenachsen-Kilometer (Gepäck, Bieh u. Equipagen, zus. mit 9,553 Br. inbegr.) kommen . "	7.85	7.85	
Mittelbare Betriebseinnahmen.			
Betrag per Kilometer . . . Franken	684.56	1,029.42	
Total-Einnahme per Kilometer . . . "	4,435.42	6,669.81	
" " Tag . . . "	362.08	362.08	

Uebersicht der Frequenz der Waarengattungen.

	Bentner.
Steine aller Art	40,924
Steinkohlen und Coaks	19,865
Getreide aller Art	16,572
Kartoffeln	11,511
Brennholz	7,151
Baumwolle, roh	4,007
Garne aller Art	3,692
Sägewaaren aller Art	3,317
Gyps, gemahlen, und Gypssteine	2,864
Bauholz	2,197
Eisen und Eisenwaaren aller Art	2,174
Mehl und Mühlenfabrikate	1,825
Wein und Most	1,293
Maschinen und Maschinenteile	1,236
Nuzholz	986
Gerberlohe	681
Baumaterialien aller Art, ausgenommen Holz und Steine	644
Colonialwaaren, ausgenommen die besonders genannten	609
Abfälle aller Art	595
Oele aller Art	539
Hadern	521
Holzkohlen	505

Die Aussgaben bestehen lediglich in der vertragsgemäßen Entschädigung an die Nordostbahngesellschaft für die Besorgung des Betriebsdienstes, sowie in der für die Fortsetzung der Züge der Bülach-Regensberger Bahn bis in den Bahnhof Zürich zu bezahlenden Vergütung.

Da die Besorgung des Betriebsdienstes auf der Bülach-Regensberger Bahn der Nordostbahngesellschaft à forfait übertragen ist, so können wir davon Umgang nehmen, für diese Bahn eine besondere Statistik des Betriebsdienstes mitzutheilen. Die in dem Geschäftsberichte für die eigentliche Nordostbahn enthaltene Statistik des Betriebsdienstes umfaßt gleichzeitig auch die diesfälligen Ergebnisse auf der Bülach-Regensberger Bahn.

Mit Einschluß einer der Baurechnung enthobenen Vergütung von Fr. 12,000 als 2 % Zins des einbezahlten Baukapitals vom 1. Januar bis 1. Mai 1865 (Zeitpunkt der Größnung des Betriebes) und von Fr. 1010. 29 laufenden Zinsen aus den Baugeldern bis zu deren erfolgter Herausgabung ergab sich ein Netto-Ertrag von Fr. 42,793. 81, welcher folgende Verwendung fand:

- Fr. 32,264. 12 oder 1 3/4 % kamen als Zinsdividende zur Vertheilung;
 - „ 6,666. 66 wurden nach Mitgabe des Vertrages vom 6. Juni 1863 dem Reservefond zugeheilt und
 - „ 3,863. 03 auf die Betriebsrechnung des Jahres 1866 übergetragen.
-

Indem wir die Berichterstattung über unsere Geschäftsführung während des Jahres 1865 schließen, versichern wir Sie, Ett., unserer vollkommenen Hochachtung.

Zürich, den 14. April 1866.

Namens der Direktion der Schweizerischen Nordostbahngesellschaft,

Der Präsident:

Dr. M. Escher.

Übersicht der Frequenz und Einnahmen der Eisenbahnunternehmung Bülach-Begensberg im Jahre 1865.

Nach den Monaten.

Monat,	Personen.						Gepäck.		Vieh und Hunde.		Equipagen.		Güter.								Mittelbare Betriebs-Einnahmen.	Total-Einnahme.	Brutto-Einnahme per Kilometer.								
	Klasse I.	Klasse II.	Klasse III.	Total.	Einnahmen.	Sentner.	Einnahmen.	Stück.	Einnahmen.	Stück.	Einnahmen.	Eisgut.	Klasse I.	Klasse II. u. III.	Klasse A.	Klasse B.	Klasse C.	Total.	Einnahmen.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.						
Mai . . .	Anzahl.	Anzahl.	Anzahl.	Anzahl.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Sentner.	Sentner.	Sentner.	Sentner.	Sentner.	Sentner.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	11,338	47	566	92			
Juni . . .	3,628	15,845	19,473	9,611	97	347	124	81	101	99	05	.	.	.	354	681	3,702	1,721	1,712	5,514	13,684	1,502	64	.	.	.	.	10,362	60	518	13
Juli . . .	1,655	12,927	14,582	8,470	60	370	124	36	106	102	48	2	9	—	402	555	3,296	2,221	731	10,735	17,940	1,656	16	.	.	.	.	8,595	07	429	75
August . . .	887	12,636	13,523	7,351	58	275	98	24	173	161	70	2	7	50	448	464	2,124	1,430	974	4,616	10,056	976	05	.	.	.	.	8,732	07	436	60
September . .	876	12,858	13,734	7,269	99	273	95	42	199	197	90	.	.	.	383	605	3,286	1,255	976	6,082	12,587	1,168	76	.	.	.	.	9,740	65	487	03
Oktober . . .	1,253	12,746	13,999	8,165	31	274	94	41	148	134	71	.	.	.	369	589	3,534	1,063	423	8,040	14,018	1,346	22	.	.	.	.	10,413	40	520	67
November . .	1,006	11,685	12,691	7,452	59	337	118	46	212	164	29	2	9	20	299	545	4,698	1,421	1,698	21,798	30,459	2,668	86	.	.	.	.	8,950	12	447	51
Dezember . .	496	10,043	10,539	6,152	56	326	117	15	214	136	61	.	.	.	335	529	6,087	1,774	2,989	18,370	30,084	2,543	80	.	.	.	.	6,884	78	344	24
Mai—Dez.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	325	547	3,014	1,162	324	8,869	14,241	1,432	68	.	.	.	.	13,691	29	13,691	29
Total . . .	10,196	98,744	108,940	59,727	33	2,475	863	64	1,342	1,105	32	6	25	70	2,915	4,515	29,741	12,047	9,827	84,024	143,069	13,295	17	13,691	29	88,708	45	4,435	42		

Übersicht der Frequenz und Einnahmen
der Eisenbahnunternehmung Bülach-Regensberg im Jahre 1865.
Nach den Stationen.

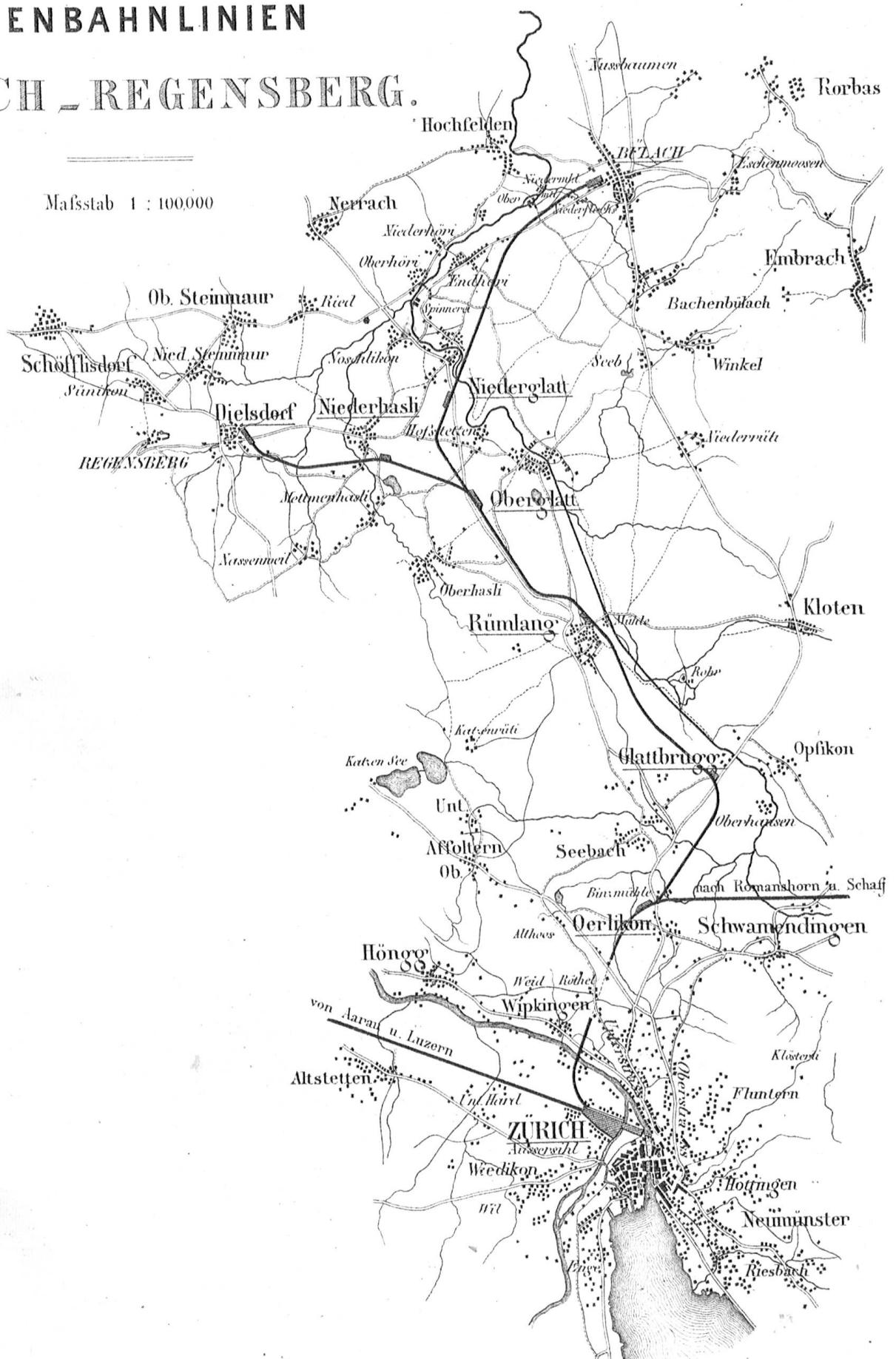
Stationen.	Personen.	Gepäck.	Tiere und Hunde.	Güter.			Total- Einnahmen,	Rangordnung der Stationen nach Einnahmen.		
				Versandt.	Empfang.	Total.		Personen- zahl.	Güter- gewicht.	Ein- nahmen.
Derlikon	4,826	54	27	15,491	12,516	28,007	5,235. 18	6	3	4
Glattbrugg	5,760	63	40	629	4,710	5,339	2,374. 66	4	7	7
Rümlang	5,066	101	61	2,015	7,004	9,019	2,908. 04	5	6	6
Oberglatt	4,332	64	62	3,084	6,719	9,803	3,125. 24	7	5	5
Niederglatt	9,321	206	191	7,148	4,929	12,077	9,150. 94	3	4	3
Bülach	20,883	477	399	21,177	32,550	53,727	30,356. 76	1	2	1
Niederhasli	2,311	115	103	2,185	512	2,697	2,198. 87	8	8	8
Dielsdorf	15,119	220	252	51,736	5,459	57,195	19,667. 47	2	1	2
NOB. u. fremde Bahnen	41,322	1,175	207	39,604	68,670	108,274	—			
Mittelbare Betriebs- Einnahmen	—	—	—	—	—	—	13,691. 29			
Total .	108,940	2,475	1,342	143,069	143,069	—	88,708. 45			

Übersicht des Verkehrs der Eisenbahngesellschaft Böslach-Regensberg mit andern Bahnen

1865.					
Von Büllach-Regensberg.		Nach Büllach-Regensberg.		Total.	
Personen.	Güter.	Personen.	Güter.	Personen.	Güter.
Anzahl.	Bentner.	Anzahl.	Bentner.	Anzahl.	Bentner.
38,690	57,807	40,090	29,731	78,780	87,538
391	392	323	1,597	714	1,989
733	8,015	899	2,997	1,632	11,012
—	1,127	—	1,735	—	2,862
—	948	—	2,686	—	3,634
—	12	—	29	—	41
—	7	—	—	—	7
—	15	—	4	—	19
10	99	10	360	20	459
—	30	—	9	—	39
—	218	—	456	—	674
39,824	68,670	41,322	39,604	81,146	108,274

PLAN
 der
EISENBAHN LINIEN
BÜLACH - REGENSBERG.

Maßstab 1 : 100,000



Topogr. Anstalt v. Wurster, Randegger u. Comp in Winterthur.

PROFIL

der

EISENBAHN LINIEN

B U L A C H — R E G I E N S B E R G .

Maßstab 1 : 100,000 für die Längen.

1 : 2000 für die Hohen.

*Fürbrüderchen,
Gaudienzen vermille.*

